

**R
A
M
S
E
I
R
2025**

ra

Mitarbeitendenmagazin der Ramseier Gruppe

GRIECHISCHES FERIENFEELING AUF DEM WERKHOF

Unvergessliches Sommerfest 2025 für Gross und Klein





WAS UNS STARK MACHT: UNSERE MITARBEITEN- DEN, UNSERE WERTE UND DAS MITEINANDER.

Liebe Mitarbeitende
Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich sehr, ein paar einleitende Worte zu einer weiteren Ausgabe unseres R-Briefes an euch richten zu dürfen. Einmal mehr zeigen wir einige der wichtigsten Eigenschaften auf, welche die Ramseier Gruppe ausmachen: engagierte Menschen, vielseitige und spannende Projekte sowie eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen, Qualität und gelebtem Zusammenhalt beruht.

Das vergangene Jahr war geprägt von einigen Veränderungen und stetiger Weiterentwicklung. Wir durften Erfolge feiern, neue, unbekannte Wege gehen und Herausforderungen gemeinsam anpacken und bewältigen. Gerade in anspruchsvollen Zeiten zeigt sich, wie wichtig ein starker Zusammenhalt ist und wie viel jede und jeder Einzelne von euch zum Erfolg der ganzen Gruppe beitragen kann.

In dieser Ausgabe des R-Briefes stehen neben spannenden Projekten auch wieder unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Ihre Geschichten, ihr unermüdlicher Einsatz und die Leidenschaft für das Bauen bilden das starke Fundament, auf welches unsere Unternehmung weiterhin vertrauen kann. All dies macht deutlich, dass Fortschritt in der Ramseier Gruppe nicht nur bei der Realisierung von Bauprojekten gelebt wird, sondern auch im ganz alltäglichen Umgang miteinander.

Nur wenn es uns auch künftig gelingt, den Veränderungen in unserem Umfeld mit Offenheit und Zuversicht zu begegnen, können wir uns weiter stetig verbessern und gestärkt in die Zukunft blicken.

Ich bin stolz auf alles, was wir bereits zusammen erreicht haben, und dankbar für euer Engagement und für die Loyalität und Verbundenheit, die in unserer Ramseier Gruppe täglich gelebt wird. Mit dieser Haltung dürfen wir mit grosser Zuversicht weiterhin auf das bauen, was uns stark macht: unsere Mitarbeitenden, unsere Werte und das Miteinander.

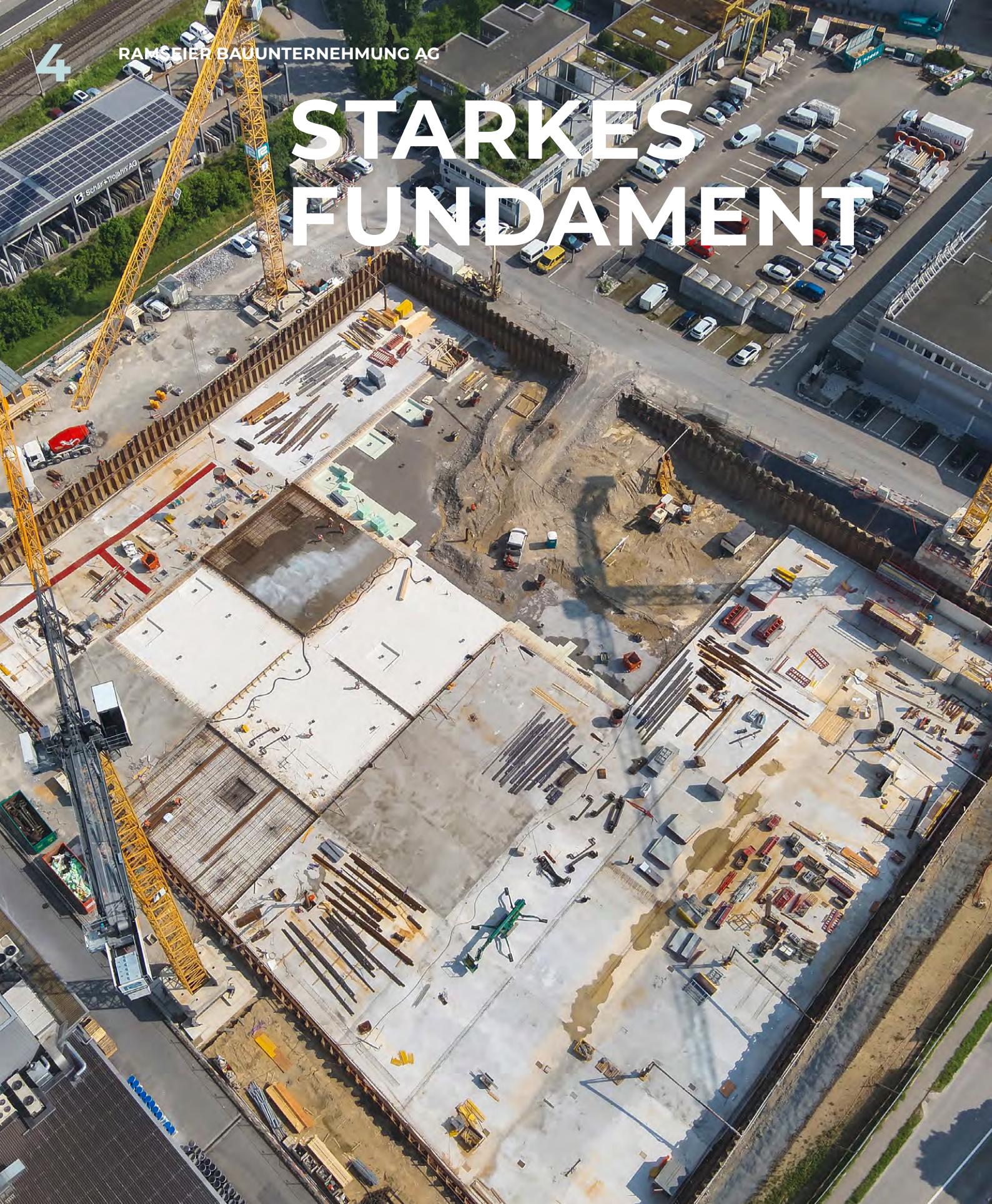
Nun wünsche ich allen viel Freude bei der Lektüre.



Markus Ramseier
CEO Ramseier Gruppe

A handwritten signature in black ink that reads "Markus Ramseier". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'M' at the beginning.

STARKES FUNDAMENT



In Niederwangen entsteht ein neuer, grosser Gewerbekomplex. Mit viel Beton, Eisen, Power und Präzision helfen unsere Teams tatkräftig mit, ein beeindruckendes Projekt zu stemmen.

Text: diff.ch Bilder: Verschiedene Mitarbeitende

So gross wie ein Fussballfeld

An der Freiburgstrasse in Niederwangen wächst im Auftrag der Bauherrin Goldbeck Rhomberg AG ein Gewerbekomplex heran, der beeindruckt. Innerhalb von nur wenigen Monaten entsteht mit dem Projekt Campfield Köniz eine riesige Industriehalle für Lager- und Büroflächen. Der Grundriss misst fast ein Fussballfeld. Unsere Aufgabe: Wir realisieren das durchgehende Untergeschoss in Ortbeton mit Dichtigkeitsklasse 1 sowie fünf Treppen- und Lifttürme in Ortbeton bis ins 4. Obergeschoss. Die Obergeschosse werden mit vorproduzierten Betonelementen durch Goldbeck Rhomberg erstellt.



Beton, Eisen und Präzision

11'850 Kubikmeter Beton, 1'650 Tonnen Bewehrung und über 21'000 Quadratmeter Schalung – die Zahlen sprechen für sich. Für die Mitarbeitenden auf der Baustelle bedeutet das: tägliche Höchstleistungen aus einer Kombination von Tempo und Genauigkeit. «Es ist ein grosses und interessantes Projekt mit viel Beton und Eisen», sagt Polier Pedro Pinto mit Blick auf die Halle mit 9'000 Quadratmetern Fläche. Und Polier Beat Nussli ergänzt: «Es ist ein typischer Industriebau und sämtliche Bodenplatten- und Deckenabstufen sind jeweils im dreistelligen Kubikmeter-Bereich.»



Kurze Zeit, grosse Aufgabe

Die grösste Herausforderung ist die sportliche Bauzeit zusammen mit der grossen Baumasse. Trotzdem läuft es rund, dies dank guter Organisation und Vorausplanung. «Wir haben viele Baustellen in der Grossbaustelle, die durch die vorausschauende Planung durch Damian Lazarevic, Bauführer der Ramseier Bauunternehmung AG, fast reibungslos verläuft», so Quynh Nguyen, Projektleiter der Goldbeck Rhomberg AG.

Bereit für eine PV-Anlage

Ende Juni war bereits die 30. und letzte Bodenplatte gegossen. Auch die ersten Decken waren betoniert. Schritt für Schritt wächst der Bau in die Höhe, mit einem Stahlträger-Flachdach, auf dem eine Photovoltaikanlage installiert werden könnte.



Ein Projekt mit Zugkraft

Der Rohbau sollte bis Ende November fertiggestellt sein. Möglichst bald wird der Gewerbekomplex mit Einstellhalle, Büros, Lagerräumen und Anlieferung in Betrieb gehen. Ein Bauwerk, das zeigt, was sich mit guter Planung, Teamgeist und Präzision erreichen lässt.

FACTS & FIGURES

Bauherrin
Goldbeck Rhomberg AG

Ort
Niederwangen
(Gemeinde Köniz)

Beton
11'850 m³

Bewehrung
1'650 t

Schalung
21'250 m²

Nutzung
Gewerbehalle mit
Büros und Lagerflächen

Besonderheiten
Ortbeton-Untergeschoss,
PV-Vorbereitung



RAHMAN OSMANI – 35 JAHRE TREUE ZUR RAMSEIER GRUPPE

Text: Julie Parrat Bilder: Noah Reber

Vor 35 Jahren wagte Rahman Osmani den Schritt in die Ramseier-Welt und würde ihn jederzeit wieder gehen. Über seinen Bruder kam er 1990 mit gerade einmal 18 Jahren zunächst temporär zur Ramseier Bauunternehmung, doch schon nach kurzer Zeit wurde er fest angestellt. Sein erster Tag führte ihn direkt in den Rapid Service, wo er mit Corrado Rambaldi arbeitete und diesem Teamkollegen über drei Jahrzehnte lang treu blieb. Nach Corrados Pensionierung bildet Rahman nun seit vier Jahren mit Lukas Schöni ein eingespieltes Duo.

Heute ist Rahman Chauffeur, Materialtransporteur, Helfer auf den Baustellen und Magaziner des Rapid Service in einer Person. Früh am Morgen öffnet er das Magazin, stellt Material bereit, liefert es zuverlässig auf die Baustellen und hilft, wo immer eine helfende Hand gebraucht wird. Diese Mischung aus Verantwortung, Bewegung und Kollegialität macht ihm bis heute Freude.

«Mir gefällt alles an meinem Job, genau wie am ersten Tag. Ich hatte nie Probleme mit jemandem, ich bin ein positiver Mensch. Die Ramseier Gruppe ist für mich wie eine zweite Familie», sagt er mit einem warmen Lächeln.

Zu seinen schönsten Erinnerungen zählen die Reisen mit dem Team Rapid Service nach Deutschland – vom Oktoberfest bis Hamburg gab es immer viel zu lachen – sowie die Grillabende mit Lukas Schöni und den Kollegen. Auch seine Zeit als Chauffeur bei der Velotour der Ramseier Bauunternehmung hat ihm besondere Freude bereitet. Wenn Rahman über die Jahre spricht, hebt er die Beständigkeit besonders hervor:

«ES HAT SICH GAR NICHT SO VIEL VERÄNDERT. NUR EIN BISSCHEN MODERNER IST ES HEUTE, ZUM BEISPIEL MIT NAVI. ABER IMMER NOCH SO SCHÖN WIE FRÜHER!»

SANIERUNG SBB-KUNDEN- TOILETTEN

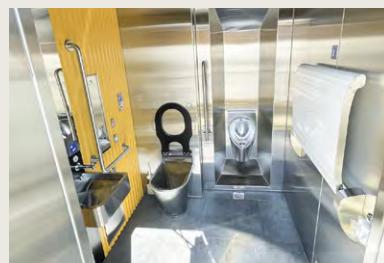
UMBAU

7



In Auftrag der SBB sanierten wir mit dem Einbau von neuen Modul-WCs 13 Kundentoiletten rund um Bern.

Die Flexibilität im Rapid Service half uns, die Arbeiten zusammen mit der beauftragten Bauleitung hänzi bauleitungen gmbh zu planen. Somit könnt ihr, liebe Mitarbeitende, an vielen SBB-Standorten ab jetzt auf ein saniertes stilles Örtchen zurückgreifen.



Sanierte Kundentoiletten in Schüpfen und Konolfingen.



WANKDORF CENTER – EIN UMBAU UNTER HOCHDRUCK

Die Revitalisierung des Wankdorf Centers in Bern ist ein spektakuläres Umbauprojekt mit hoher baulicher Komplexität und einem sportlichen Zeitplan.

Text: diff.ch Bilder: Konrad Steiner und Team Rapid Service

Nach Baubewilligung und Vergabe im September 2024 startete der Umbau bereits im Oktober des letzten Jahres. Ziel des anspruchsvollen Projekts unter laufendem Betrieb: Bis Dezember 2025 soll der gesamte Mall- und Coop-Ladenbereich unter dem Spielfeld des Wankdorffstadions in neuem Glanz erstrahlen. Bauen im Ausnahmestand.

Um den Kundenverkehr nicht zu beeinträchtigen, werden staub- und lärmintensive Arbeiten in speziellen Boxen durchgeführt. In besonders kritischen Bereichen, etwa beim Eingang zur Einstellhalle, sind Schwerlastabstützungen, Betonstützen und Stahlträgermontagen nötig, ohne den Kundenfluss zu unterbrechen. Über 100 Nachschichten ermöglichen den Weiterbetrieb des Centers.

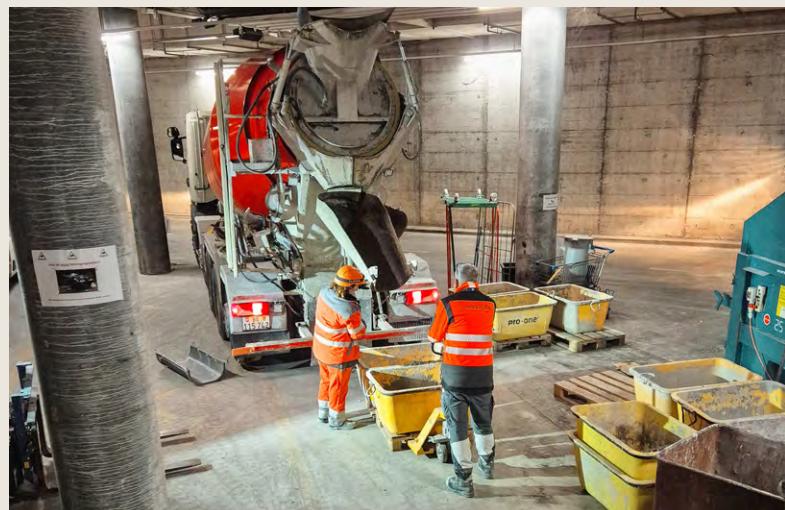
Im Coop-Ladenbereich erfolgt der Umbau in drei Etappen mit Staubwänden, neuen Podesten und technischer Erneuerung.

Die enge Koordination mit Haustechnik und Anlieferlogistik ist entscheidend.

Teamwork als Schlüssel

Geleitet wird das Projekt von Patrick Seiler mit Unterstützung des Teams Rapid Service und zahlreichen Subunternehmern. Die enge Abstimmung mit Coop Immobilien und Coop Total Store in täglichen Sitzungen trägt dazu bei, dass Meilensteine planmäßig erreicht werden.

Schaut vorbei, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die neue, frische Mall und das moderne Ladenkonzept mit offenen, bedienten Spezialitäten-Theken werden auch euch begeistern.



FACTS & FIGURES

14'000 m²
Umbaufläche mit Mall und
Ladenfläche Coop

3'500 m²
Rückbau und Ersatz neuer
Plattenböden Onsernone

52
Unternehmungen mit
420 verschiedenen Personen

100
Nächte mit Nachtarbeit,
um die Kunden nicht zu stören

Versetzung
Stahlträger HEB 800
mit Gesamtlänge 8'700 mm,
mit Flachpresseneinbau

Notspriesse
mit Lastaufnahme bis
90 kN pro Stück

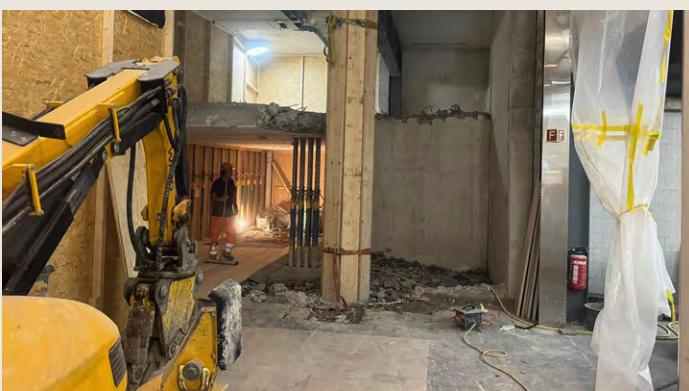
Rückbau
Entsorgung und Sortierung
4'600 m³ mit 365 Mulden

Installation
3 Stapler für Transporte mit Einsatz Drehvorrichtung
für Muldenumschlag, 2 Brock für statischen Rückbau,
1 Ameise, 5 Hebebühnen

VORHER



NACHHER



BRANDNEUE TERRASSE



Die A. Reist Schreinerei hat eine riesige Terrasse erneuert – auch ein Kran kam zum Einsatz.

Text: diff.ch Bilder: Dominic Fischer

Eine Fläche wie ein Tanzparkett

In Mittelhäusern in der Gemeinde Köniz hat die A. Reist Schreinerei ein besonderes Projekt umgesetzt. Der alte Terrassenboden einer grossen Attikawohnung musste abgebaut und entsorgt werden. Ganze zwei Tonnen Material galt es mit dem Kran abzutransportieren. Danach begann die Feinarbeit und ein Marathon: 132 Quadratmeter neue Dielen wurden sorgfältig verlegt und 360 Laufmeter Schraubkanal verwendet.

Handwerk mit Teamgeist

Vier Mitarbeitende waren während insgesamt sechs Wochen im Einsatz. Die grosse Hitze im Juni und die anspruchsvolle Zugänglichkeit zur Attikawohnung und Terrasse waren eine spannende Herausforderung. Doch das Team meisterte diese Aufgabe mit guter Planung, Teamwork und einer Portion Humor.



Schöne Optik, langlebiges Material

Für den neuen Boden wurden Dielen des Typs «NaturinForm Piazza Mondo» gewählt. Diese bestehen nicht aus Echtholz, sondern aus pflegeleichtem Kunststoff. Das Resultat kann sich sehen lassen: eine brandneue Terrasse, die zum Verweilen einlädt. Es ist ein weiteres Projekt, das zeigt: Wenn kompetentes Handwerk, lange Ausdauer und grosse Leidenschaft zusammenkommen, entsteht ein Ergebnis, das Bestand hat und Freude macht.

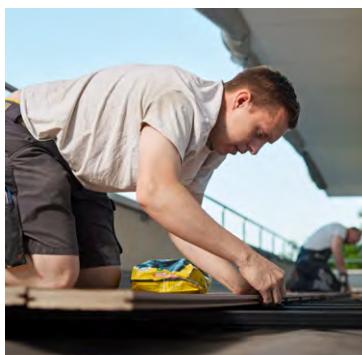
FACTS & FIGURES

Ausführungsdauer
6 Wochen, Juni/Juli 2025

Team
4 Mitarbeitende

Material
132,3 m² Terrassendielen
«NaturinForm Piazza
Mondo», 360 lfm Schraub-
kanal

Besonderheit
Abtransport/
Anlieferung nur per Kran,
2 Tonnen Altholz
entsorgt



RIEDBACH- STRASSE 222 GEFUNDEN

Der Entscheid zum Umzug der A. Reist Schreinerei fiel aus mehreren Gründen: Modernisierung, effizientere Abläufe auf einem Geschoss, geringere Mietkosten und eine bessere Vernetzung innerhalb der Ramseier Gruppe. Für die Mitarbeitenden bedeutet der Wechsel einen helleren Arbeitsplatz, einen freundlicheren Bankraum und zeitgemäße Arbeitsbedingungen, die zusätzliche Motivation schaffen.

Mit der räumlichen Nähe zu den Abteilungen Fassaden- & Holzbau sowie Gipserei & Kompaktfassaden eröffnen sich wertvolle Chancen. Know-how kann schneller geteilt, Synergien können besser genutzt und Kapazitätsspitzen gemeinsam abgefertigt werden. Nach aussen entsteht so ein noch stärkerer Auftritt.

Die ersten Reaktionen auf den Umzug waren zurückhaltend, doch heute überwiegt klar die Freude. «Die Mitarbeitenden erhalten bessere Bedingungen zum Arbeiten und Produzieren», betont Geschäftsführer Markus Ulrich, der die Schreinerei gemeinsam mit Rolf Ruprecht leitet. Besonders wichtig war ihm, den Platzbedarf am neuen Standort optimal zu planen und die Bedürfnisse aller Beteiligten zu berücksichtigen.

Für die Zukunft hat das Leitungsteam klare Ziele: Bewährtes weiterführen, Arbeitsprozesse optimieren und ein starkes Wir-Gefühl am neuen Standort verankern.



SOMMERFEST 2025

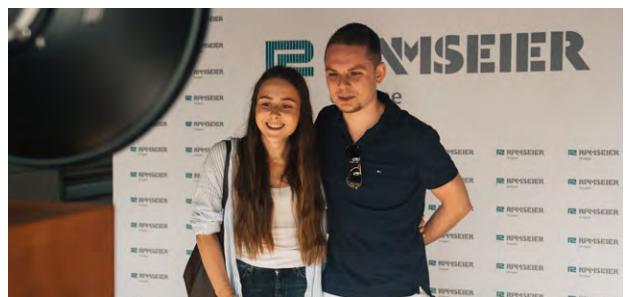
Am 23. August 2025 brachte das Sommerfest griechisches Ferienfeeling in den Werkhof. Über 300 Gäste, bestehend aus Mitarbeitenden der Ramseier Gruppe sowie ihren Partnerinnen, Partnern und Familien, genossen einen unvergesslichen Tag im mediterranen Stil.

Text: Julie Parrat Bilder: Fabio Zahnd

Bei sonniger Stimmung standen Geselligkeit, gutes Essen und abwechslungsreiche Aktivitäten für Gross und Klein im Mittelpunkt. Ein Genuss für alle war das von unserem Mitarbeiter Franz Engeloch gebraute Spezialbier.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Das Fest bot Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch über alle Generationen hinweg. Es war ein gelungener Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.







PUZZLE AUS HOLZ

In Worb entsteht ein Mehrfamilienhaus fast vollständig aus Holz. Vorgefertigte Elemente, digitale Planung und viel Teamarbeit machen das Bauwerk zu einem Beispiel für eine moderne, nachhaltige Bauweise.

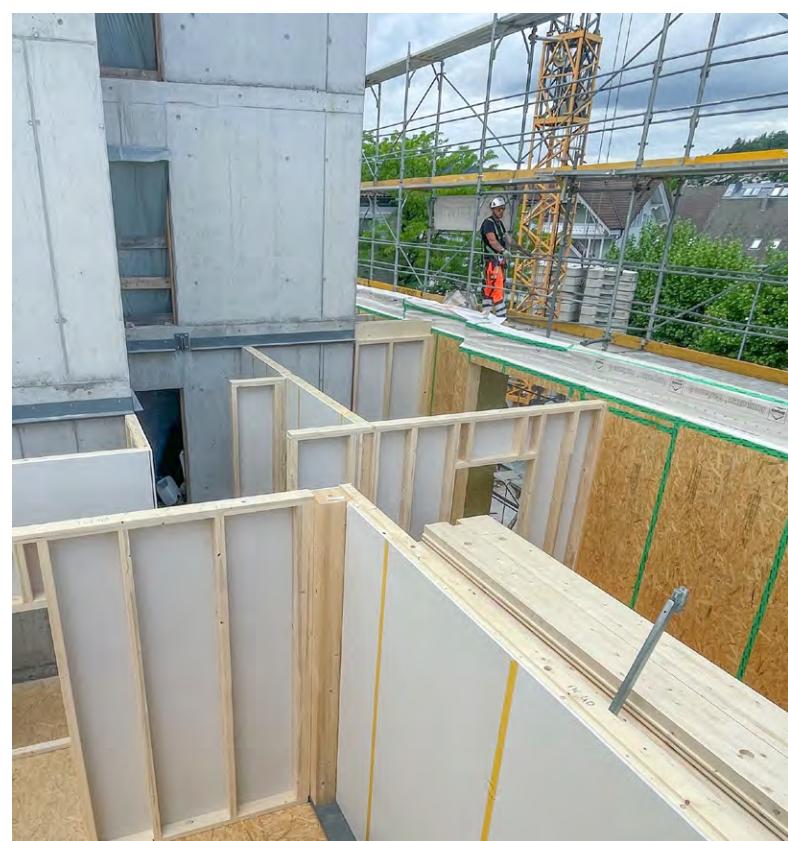
Text: diff.ch Bilder: Verschiedene Mitarbeitende

Ein Haus aus Natur und Technik

An der Bernstrasse 42 in Worb entsteht ein Bau, der zeigt, was heute mit Holz möglich ist. Nur das Treppenhaus wird in Massivbauweise erstellt. Alle übrigen Teile stammen aus Holzelementen, die im Werk millimetergenau vorgefertigt wurden. So wächst das Gebäude wie ein Puzzle zusammen – schnell, präzise und mit dem warmen Charme des natürlichen Materials.

Präzision vom Werk bis zur Baustelle

Ein Projekt dieser Dimension verlangt höchste Genauigkeit. Von der digitalen Planung über die Statik bis zum Brandschutz muss alles passen. In der Produktionshalle entstehen die Elemente wetterunabhängig, geschützt und fehlerfrei. Auf der Baustelle greifen dann viele Hände ineinander: Jedes Bauteil wird millimetergenau gesetzt. Nur wenn Werk und Montageteam perfekt zusammen-spielen, wird ein Bau möglich, der sicher, langlebig und hochwertig ist. «Was bei solchen Projekten zählt, ist das Team. Jeder Handgriff muss sitzen, und man muss sich aufeinander verlassen können. Bei uns stimmt die Zusammenarbeit, das macht den Unterschied», sagt Zimmermann Urs Hochstrasser.





FACTS & FIGURES

Standort
Bernstrasse 42,
Worb

Bauweise
Holzelementbau
mit Treppenhaus
in Beton

Besonderheiten

- Vorfertigung im Werk: kurze Bauzeit, weniger Risiko
- Digitale Planung: höchste Präzision bei Statik, Brandschutz, Koordination
- Nachhaltigkeit: Holz bindet CO₂, sorgt für angenehmes Wohnklima

Beteiligte

Ramseier Bauunternehmung AG,
Abteilung Fassaden- & Holzbau

**Tempo trifft Nachhaltigkeit**

Der Holzelementbau bringt entscheidende Vorteile. Durch die Vorfertigung verkürzt sich die Bauzeit erheblich, und Risiken wie wetterbedingte Verzögerungen werden minimiert. Das bestätigt Bauführer David Greber: «Der Holzelementbau erlaubt uns, Qualität und Geschwindigkeit zu kombinieren. Gerade bei engen Zeitplänen wie hier in Worb sind unsere Abläufe Gold wert.» Gleichzeitig sorgt die digitale Planung dafür, dass alle Teile exakt ineinanderpassen. Und Holz selbst ist ein Gewinn: Es speichert CO₂, vermittelt ein gesundes Raumklima und schafft Wohnqualität, die man spürt.



WOHNGLÜCK FÜR FAMILIEN

In Schwadernau in der Region Biel haben wir drei moderne Einfamilienhäuser mit viel Platz und Herz realisiert.



Text: diff.ch Visualisierungen: Swiss Interactive AG

Hochwertig und dennoch bezahlbar

Zwischen Biel und Bern, nahe der Aare, ist ein besonderes Eigenprojekt Tatsache geworden. Entwickelt von der BüroBlaser AG und realisiert von der Ramseier Integral AG als Totalunternehmung. Das Ziel: Hochwertige und trotzdem bezahlbare Häuser in der Region Biel bauen.

Grundwasser als Challenge

Der Baugrund war anspruchsvoll: Ein hoher Grundwasserspiegel verlangte nach einer speziellen Abdichtung mit Betonverbundfolie. Das Team meisterte auch diese Aufgabe.

Viel Raum für Familien

Die drei freistehenden 5.5-Zimmer-Häuser bieten auf drei Stockwerken und rund 254 Quadratmetern viel Platz. Offener Wohn- und Essbereich, praktische Nebenräume und ein 20-Quadratmeter-Sitzplatz machen sie ideal für Familien.

Übersicht ist wichtig

«Gang Iueg im Plan», war einer der meistgehörten Sätze auf der Baustelle, erinnert sich Projektleiter Adrian Lehnerr mit einem Schmunzeln. Ein Spruch, der zeigt, wie wichtig Übersicht, Kommunikation und Teamarbeit sind.

FACTS & FIGURES

Projekt

3 Einfamilienhäuser, 5.5 Zimmer, 254 m² Wohnfläche, Autounterstand

Start Bau

November 2023

Bezug

März 2025

Besonderheit

Abdichtung mit Betonverbundfolie wegen hohem Grundwasserspiegel





MODERNER LERNORT

Am Bahnhöhweg in Bern entsteht ein flexibel nutzbares Schulungsgebäude für ICT-Lernende.

Text: diff.ch Bilder: Projektleitung

Ein Haus für Ausbildung

Wo früher alte Werkhallen standen, nimmt jetzt ein heller Neubau Gestalt an. Schon bald ziehen hier die Lernenden des Berufsbildungscenters Bbc ein. Rund 190 junge Menschen starten hier jedes Jahr ihr Basislehrjahr. Sie lernen Informatik, Mediamatik, ICT oder Elektronik. Dafür braucht es Räume, die offen, flexibel und modern sind. Zwar waren die bisherigen Räumlichkeiten über die letzten 30 Jahre laufend den Bedürfnissen angepasst worden. Sie konnten aber schliesslich den heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Deshalb entschied sich die Eigentümerschaft für einen Ersatzneubau.

Viel Licht, viel Platz

Das neue Gebäude ist als einfacher Industrietrakt konzipiert – bewusst schlank, robust und mit Werkstattcharakter. Ein Dachband bringt Tageslicht hinein, ohne dass die Sonne blendet. Offene Räume auf verschiedenen Ebenen fördern Begegnungen. So können Klassen miteinander in Kontakt kommen. Auch Besprechungsäume und ein Vortragssaal sind vorgesehen. Das Projekt zeichnet sich durch eine hohe Qualität der Architektur und eine attraktive Umgebungsgestaltung aus.

Flexibel in der Nutzung

Das Gebäude setzt auf einfache Technik und langlebige Materialien. Beton, Stahl und rohe Oberflächen erinnern an die industrielle Vergangenheit des Ortes. Weniger Hightech, mehr Lowtech ist die Devise. So bleibt das Haus im Betrieb leicht zu unterhalten und in der Nutzung flexibel.

Der Einzug ist für Sommer 2026 geplant. Die Zukunft kann kommen!



FACTS & FIGURES

Projekt
Ersatzneubau Bahnhöhweg 70/76

Baustart
Mai 2025

Geplanter Bezug
Sommer 2026

Nutzung
Flexible Ausbildungs-, Versammlungs- und Sitzungsräume für bis zu 190 Lernende

Weiteres
Nachhaltiges Gebäude mit optimierter Energiebilanz (Lowtech)

EVENTS

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Events und gemeinsame Erlebnisse!



Ulm



Bauma München



Ritter Jubiläumsreise Barcelona



Zukunftstag



Anlass Rapid Service



Brienzerseelauf 2024



Besuch Baustelle Schilthorn



Lernendenausflug



Irsee



Zmittag Ramseier Integral



Anlass Rapid Service



Skitag Moritzweg





JUBILÄUMSREISE

Das Jahr 2024 war für die Ritter Bauunternehmung ein ganz besonderes. Einerseits feierten wir das 120-jährige Bestehen des Unternehmens, andererseits ging Ende des Jahres eine prägende Ära zu Ende: Ramon Rodriguez, der seit dem 24. April 1986 bei Ritter tätig war, trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Text: diff.ch Bilder: Mitarbeitende

Eine besondere Reise stand vom 16. bis 18. November 2024 auf dem Programm: Eine Gruppe von knapp 30 Personen besuchte Valencia. Dort warteten der Moto GP und weitere gemeinsame Erlebnisse, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben werden. Kurzfristig wurde Barcelona zu einem weiteren Reiseziel, da Valencia von Unwettern betroffen war.

Auch Markus Ramseier, CEO der Ramseier Gruppe, und Francisco Garcia, Leiter HR, nahmen an der Jubiläumsreise teil. Das sportliche Grossereignis war die perfekte Kulisse, um das 120-jährige Bestehen der Ritter Bauunternehmung zu feiern. Gleichzeitig bot es Gelegenheit, Ramon Rodriguez für seine Treue und Verbundenheit zu danken.

Über 38 Jahre lang hat Ramon mit grossem Einsatz, mit Zuverlässigkeit und Loyalität zum Erfolg unserer Firma beigetragen.

Die kurze Reise war geprägt von spannenden Rennen, gemeinsamen Aktivitäten und vielen Gesprächen abseits des Arbeitsalltags. In mediterraner Atmosphäre entstand ein besonderes Wir-Gefühl, das für Geschäftsführer Reto Kämpf einen hohen Stellenwert hat. Ihm ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden solche Momente des Zusammenhalts erleben können. Mit spürbarem Stolz blickte er auf die Leistung des ganzen Teams und auf die erfolgreiche Geschichte, welche die Ritter Bauunternehmung schreibt.



DIE VON DACH AG BERN MISCHT JETZT MIT UND SETZT AUF EIGENREZEPTUR

Nach längeren Untersuchungen und zahlreichen Mörtelproben hat die Firma von Dach AG Bern erfolgreich eine eigene Kalktrassmörtel-Mischung entwickelt. Damit ist der Schritt zur unabhängigen und kosteneffizienten Produktion gelungen, ein echter Meilenstein!



Text & Fotos: von Dach AG Bern

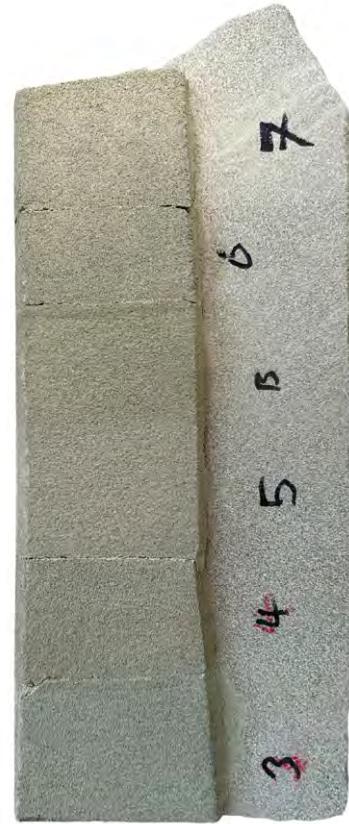
Bis jetzt war die von Dach AG Bern, wie viele andere in der Branche, auf externen Kalktrassmörtel angewiesen. Doch damit ist jetzt Schluss: Von Dach produziert ihren Mörtel selbst und spart dabei nicht nur Geld, sondern gewinnt auch deutlich an Flexibilität.

Der Weg dorthin war allerdings alles andere als einfach. Nach jeder Mörtelmischung hieß es: Warten, warten, warten – ganze ein bis zwei Tage lang, bis der Mörtel komplett ausgetrocknet war. Erst dann konnte geprüft werden, ob die Farbe mit dem Sandstein harmoniert und die nötige Beständigkeit, also die Druckfestigkeit, erreicht ist.

Diese Prozedur wurde immer wieder mit Geduld, Akribie und dem nötigen Know-how durchgeführt. Auch an Testobjekten aus Sandstein wurde fleißig getestet, um das Langzeitverhalten der Mischung zu beobachten. Und wie so oft im Leben hatte auch hier das Wetter ein Wörtchen mitzureden: Aussen-temperatur, Luftfeuchtigkeit und Sonneneinstrahlung beeinflussten die Aushärtung und Farbwirkung des Mörtels massgeblich.

Damit der eigenproduzierte Kalktrassmörtel nicht nur im Hausgebrauch, sondern auch offiziell eingesetzt und verkauft werden darf, war ein anerkannter Analysebericht nötig. Auch diesen Schritt hat die von Dach AG Bern erfolgreich gemeistert. Damit ist der Weg frei für die Anwendung auf der Baustelle und im Verkauf. Ein Grund zur Freude und zum Stolz.

Ein weiterer Pluspunkt: Der Mörtel ist inzwischen in mehreren Farbtönen erhältlich und lässt sich so exakt an die jeweilige Bausubstanz anpassen. Das sorgt für ein stimmiges Gesamtbild und eine zufriedene Kundschaft.



KURZ GESAGT: VON DACH HAT NICHT NUR GETESTET, GEMISCHT UND GEPRÜFT, SONDERN AUCH EIN KLEINES STÜCK INNOVATION GESCHAFFEN.

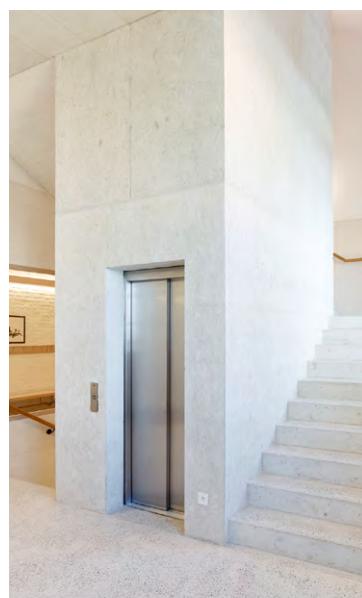
DAS JAHR IN BILDERN



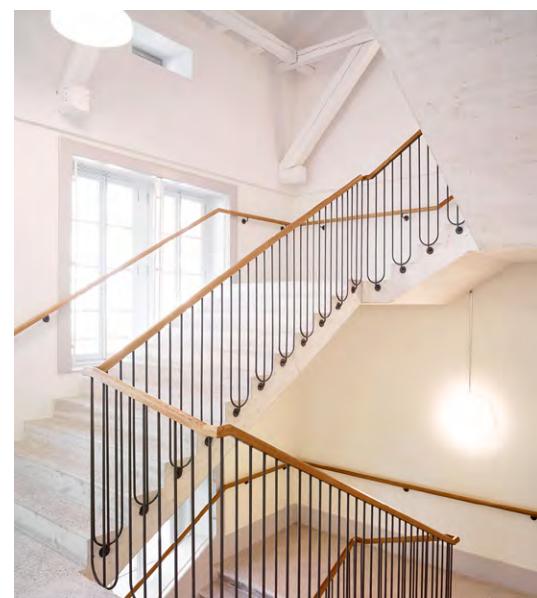
Ramseier Bauunternehmung AG
Verwaltungsgebäude Guisanplatz Bern



Ramseier Fassaden- & Holzbau
Stiftung Allani Kinderhospiz Bern



Ritter Bauunternehmung AG
Schulhaus Dufour Biel





Ramseier Bauunternehmung AG
Umbau Kramgasse Bern



Ramseier Gipserei & Kompaktfassaden
Berner Reha-Zentrum Heiligenschwendi



von Dach AG Bern
Schloss Utzigen



Ramseier Integral AG
Drei Einfamilienhäuser in Schwadernau in der Region Biel



A. Reist Schreinerei AG
Restaurant Tierpark Dählhölzli Bern



Ramseier Bauunternehmung AG
Umbau Schwandihof Deisswil



ANBAU IN NEUEM KLEID

Die Erweiterung des Reha-Zentrums in Heiligenschwendi wird fachgerecht gedämmt und verputzt – mit Präzision und bei laufendem Betrieb.

Text: diff.ch Bild: Mitarbeitende

Steigende Nachfrage

Wer zur Reha nach Heiligenschwendi kommt, soll sich wohlfühlen. Damit das auch so bleibt, wenn die Patienten- und Gästezahl steigt, wird das Berner Reha-Zentrum saniert und erweitert. Im Innern entstehen zusätzliche Arbeitsplätze, Büros und Garderoben für die Mitarbeiterinnen. Auch neue Behandlungsräume und Besprechungszimmer finden Platz. Der moderne Anbau bietet aber nicht nur neue Räume, sondern auch frischen Glanz: Wir dämmen den Anbau für die Außenwärmédämmung mit Steinwolle und verputzen ihn so, dass er sich harmonisch an den bestehenden Bau anfügt.

Dampfdichte Befestigungspunkte

Technisch ist das Projekt anspruchsvoll: Teilweise müssen Wände im Innern mit Dämmung versehen werden. Um Dampfdichtigkeit zu gewährleisten, wird eine spezielle XPS-Dämmung vollflächig aufgeklebt. Die Plattenstosse und Befestigungspunkte der mechanischen Befestigung müssen dampfdicht abgedichtet werden. Präzisionsarbeit mit grosser Wirkung.

Arbeit bei laufendem Betrieb

Eine besondere Herausforderung: Während der gesamten Bauzeit läuft der Klinikbetrieb ununterbrochen weiter. Handwerker und Klinikpersonal müssen sich flexibel arrangieren.

Das Ziel: Ein neuer Anbau, der nicht nur energieeffizient ist, sondern auch funktional überzeugt und sehr einladend wirkt.

FACTS & FIGURES

Auftrag
Verputzte Außenwärmédämmung

Ausführung
2024–2026

Räume
neue Arbeitsplätze, Büros, Garderoben, Behandlungsräume und Besprechungszimmer

Dämmung
Steinwolle (Anbau),
XPS-Innendämmung

Besonderheit
Dampfdichte Verklebung aller Stösse und Befestigungen



ZEIT FÜR NEUES

Nach Jahrzehnten voller Engagement, Verantwortung und Leidenschaft verabschiedet sich Martin Roth in den wohlverdienten Ruhestand. Im Gespräch blickt er auf prägende Momente zurück und verrät, worauf er sich im neuen Lebensabschnitt am meisten freut.

Text: Martin Roth und Julie Parrat Bild: Martin Roth

Du hast über viele Jahre bei Ramseier gearbeitet. Erinnerst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag?

Ja, unser Büro war damals noch am Gryphenhübeliweg in Bern. Nach der Vorstellungsrunde ging es direkt zur ersten Baustelle, das Büro- und Wohnhaus der Haas Gartenbau AG am Weissenbühlweg, zusammen mit Polier Reinhard Lobsiger. An diese Baustelle werde ich mich immer erinnern.

Was hat sich in all den Jahren bei uns besonders verändert, und was ist zum Glück gleich geblieben?

Die Organisation hat sich stark verändert, heute sind wir Teil der Ramseier Holding mit mehreren Unternehmungen. Zudem hat die Digitalisierung vieles erleichtert. Geblieben sind die engagierten Mitarbeitenden, welche die Werte der Eigentümerfamilie mittragen und stolz auf ihre Arbeit sind.



Gibt es ein Projekt oder einen Moment, der dir bis heute besonders in Erinnerung geblieben ist?

Viele. Jedes Projekt brachte neue Begegnungen und oft Freundschaften. Unvergesslich bleibt aber der Anruf am 14. Juli 2006 um 04.30 Uhr wegen eines Wassereinbruchs in der Baugrube der Manor-Baustelle.

Was hat dir an deiner Arbeit am meisten Freude bereitet?

Gemeinsam im Team Ideen umzusetzen und jüngere Mitarbeitende zu fördern.

Wie würdest du den «Ramseier-Spirit» beschreiben?

Wir haben in 38 Jahren viel erlebt, auch ausserhalb der Arbeit. Diese Gemeinschaft und das Miteinander machen den besonderen «Ramseier-Spirit» aus.

Welchen Rat würdest du deinem jüngeren Ich geben?

Dranbleiben, Freude an der Arbeit haben und auch einmal Nein sagen.

Wie fühlt sich die Pensionierung an, Abschied oder Neubeginn?

Ganz klar ein Neubeginn. Ich bin dankbar, gesund in diesen Lebensabschnitt zu starten.

Worauf freust du dich im Ruhestand besonders?

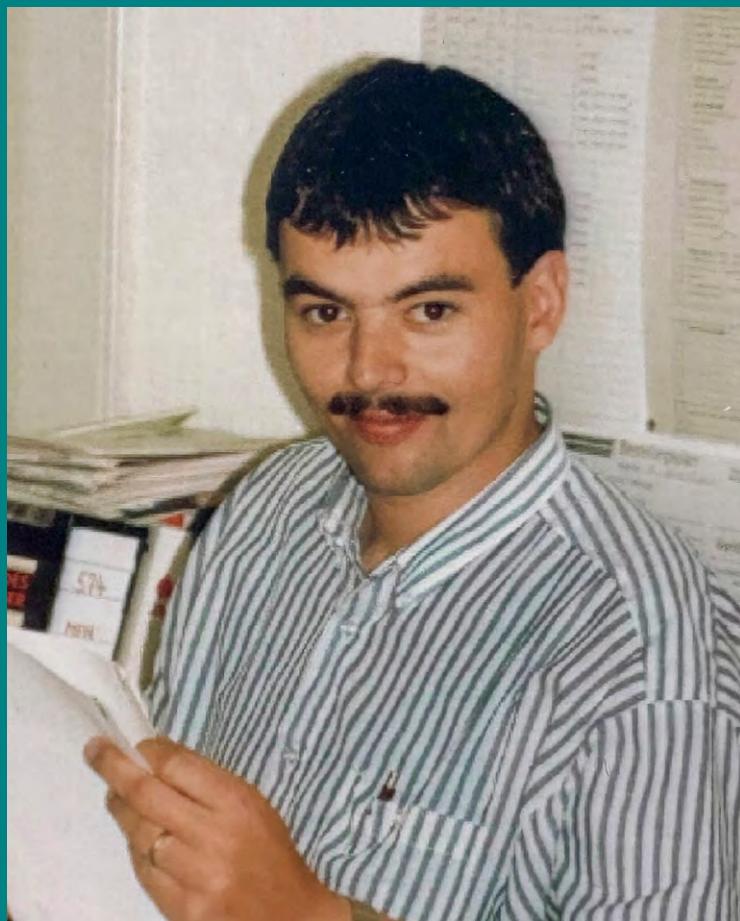
Auf mehr Sport, Bücher und die Tage ohne Termine. Es gibt auch neue Projekte, die ich im Kopf habe. Einige davon werde ich sicher angehen.

Was wirst du am meisten vermissen und was ganz bestimmt nicht?

Den täglichen Austausch im Team werde ich vermissen, die fixen Eingabetermine sicher nicht.

Wenn dein Arbeitsleben ein Werkzeug wäre, welches passt am besten zu dir?

Eines, das zieht und vorne steht.





Von links nach rechts: Noah Reber, Mario Reber und Ilirion Osmani

WEGE ZUM BAU- FÜHRER

Wie wird man Bauführer? Noah Reber, Mario Reber und Ilirion Osmani geben im Interview persönliche Einblicke in ihre spannende Ausbildung: unterschiedliche Wege, gleiches Ziel.

Text: Noah Reber, Mario Reber und Ilirion Osmani

Bild: Julie Parrat

Auf welchem Weg macht ihr die Ausbildung zum Bauführer?

Noah Reber

Ich mache die Ausbildung in Teilzeit: Montags und dienstags besuche ich den Unterricht, von Mittwoch bis Freitag arbeite ich im Betrieb. Das Gelernte kann ich so unmittelbar im Berufsalltag anwenden.

Mario Reber

Meine Ausbildung zum Bauführer absolviere ich berufsbegleitend am Campus Sursee. Der Unterricht findet in Blockkursen statt, nebenbei wird einiges an Selbststudium verlangt.

Ilirion Osmani

Ich absolviere die Ausbildung in Vollzeit: Im ersten und dritten Jahr bin ich vollständig mit der Schule beschäftigt, während dazwischen das Praktikum stattfindet. So kann ich mich besser auf den jeweiligen Abschnitt konzentrieren.

Wie sieht euer Arbeitsalltag bei Ramseier aus?

Wie erlebt ihr die Mischung aus Büro und Baustelle?

Noah

Die meiste Zeit arbeite ich im Büro, aber ich bin regelmässig auch auf Baustellen unterwegs. Gerade diese Abwechslung gefällt mir besonders. Ich freue mich jedes Mal auf den Austausch mit den Teams draussen.

Mario

In meinem ersten Ausbildungsjahr begleite ich hauptsächlich die Bauführer und übernehme Aufgaben, die sie mir zuweisen. Baustellenbesuche gehören derzeit nur eher selten zu meinem Arbeitsalltag.

Ilirion

Das Schöne am Beruf des Bauführers ist vor allem die Abwechslung. Die Mischung aus Büro und Baustelle gefällt mir sehr, weil ich einerseits Projekte organisiere, andererseits auf der Baustelle direkt miterlebe, wie aus einer Idee ein fertiges Bauwerk entsteht.

Welche Aufgaben gehören aktuell zu eurem Verantwortungsbereich?**Noah**

Zurzeit begleite ich einen kleineren Umbau bei einem denkmalgeschützten Wohnhaus in der Stadt Bern. Parallel dazu kalkuliere ich kleinere Offerten. Besonders das Zusammenspiel von Planung, Koordination und praktischer Umsetzung fordert mich.

Mario

Aktuell unterstütze ich die Bauführer vor allem im Bereich AVOR.

Ilirion

Bisher besteht meine Hauptaufgabe darin, die Bauführer zu unterstützen – bei AVOR oder bei der Betreuung laufender Baustellen. Dazu gehören das Zeichnen von Bauplatzinstallationsplänen, das Vorbereiten verschiedener Dokumente und Leistungswerte für die Baustellen, das Einholen und Vergleichen von Offerten, die Bearbeitung von Kreditoren und Debitoren sowie das Erstellen von Ausmassen. Schrittweise kann ich mehr Verantwortung übernehmen und Aufgaben selbstständig priorisieren. Der direkte Kontakt mit den Baustellen gibt mir zudem wertvolle praktische Erfahrungen.

Wie bringt ihr Schule, Praxis und neue Erfahrungen unter einen Hut? Was hilft euch, den Überblick zu behalten?**Noah**

Der Austausch mit einem guten Schulkollegen, mit dem ich eine Fahrgemeinschaft habe, hilft mir sehr. Wir sprechen oft über Herausforderungen aus dem Alltag und geben uns gegenseitig Tipps. Ausserdem strukturiere ich meine Woche mit einem Wochenprogramm und trage alle Termine und Pendenden konsequent in meinem Outlook-Kalender ein. Das hilft mir, den Fokus zu behalten.

Mario

Ich arbeite oft mit Notizen und Zusammenfassungen. Zum Ausgleich verbringe ich gerne viel Zeit mit Familie und Freunden.

Ilirion

Ich halte möglichst vieles schriftlich fest, damit ich jederzeit nachschauen kann, falls ich etwas nicht mehr weiss. Ausserdem trage ich alle wichtigen Termine, egal ob von der Schule oder von der Arbeit, konsequent in meinen Kalender ein. So behalte ich den Überblick, kann meine Zeit gezielter einteilen und sicherstellen, dass nichts untergeht.

Was habt ihr bisher bei Ramseier gelernt, das euch besonders in Erinnerung geblieben ist, sei es fachlich oder menschlich?**Noah**

Gelernt habe ich, dass vieles nur im Team funktioniert. Man muss sich aufeinander verlassen können.

Gerade als junger, angehender Bauführer profitiere ich stark vom Wissen der erfahrenen Poliere – da kann man sich immer wieder wertvollen Rat holen.

Mario

Auf der fachlichen Ebene habe ich bisher alles gelernt, was in der AVOR, im QM-System und in der sicherheitstechnischen Planung organisiert und umgesetzt werden muss. Auf der menschlichen Ebene habe ich gelernt, wie wichtig es ist, wertschätzend zu kommunizieren.

Ilirion

Bei Ramseier habe ich bisher vor allem gelernt, wie wichtig eine klare und offene Kommunikation auf der Baustelle und im Büro ist. Menschlich ist mir besonders der respektvolle Umgang im Team in Erinnerung geblieben. Jeder unterstützt den anderen, und man lernt voneinander, unabhängig davon, wie viel Erfahrung man hat.

Wo seht ihr euch in ein paar Jahren und was ist euch auf eurem Weg besonders wichtig?**Noah**

In ein paar Jahren sehe ich mich als eigenständiger Bauführer. Entweder auf kleineren Baustellen oder im Büro bei der Kalkulation. Wichtig ist mir, den Bezug zur Baustelle und zu den Leuten draussen nicht zu verlieren. Vor allem der Kontakt zu den ehemaligen Berufskollegen aus meiner Zeit als Maurer ist mir wichtig. Ich will ihnen auch künftig auf Augenhöhe begegnen.

Mario

Grundsätzlich plane ich meine Zukunft nicht allzu weit vorraus. Aber ich weiss, dass ich als Bauführer tätig sein möchte und hoffe, dies in einem spannenden Umfeld tun zu können, egal wo und wann.

Ilirion

In ein paar Jahren sehe ich mich als eigenverantwortlicher Bauführer, der Projekte von Beginn an bis zur Fertigstellung erfolgreich leitet. Besonders wichtig ist mir dabei, ständig dazuzulernen, sowohl fachlich als auch persönlich. Ich möchte mich Schritt für Schritt weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen und dabei stets eine gute Zusammenarbeit im Team pflegen.

Was darf auf eurem Pult nie fehlen, abgesehen vom Laptop?**Noah**

Ein Taschenrechner und ein paar Leuchtstifte. Ohne die geht gar nichts.

Mario

Auf meinem Pult findet man eine Wasserflasche, einen Ventilator zur Abkühlung bei heissen Temperaturen – und jede Menge Aufträge.

Ilirion

Auf meinem Pult darf neben dem Laptop mein iPad nie fehlen. So habe ich alle Pläne, Notizen und Termine jederzeit griffbereit.



BÄNKLI STORY

Seit vielen Jahren steht mitten in Bern ein kleines Stück Ramseier-Geschichte: das legendäre Ramseier-Bänkli. Kaum ein Passant weiß, dass es einst von einer Baustelle übrig blieb. Immer wieder wurde es beschädigt, und jedes Mal meldete sich ein aufmerksamer Freund von Markus Ramseier mit einem Hinweis. Unser Rapid Service rückte daraufhin aus – inzwischen mindestens zum fünften Mal.

2. Mai 2019

28. April 2019



hallo markus, wenn ihr schon jahrelang gratiswerbung betreibt, wäre es an der zeit die rot/weiss latten zu ersetzen! nur so als tipp! weisst du wo diese bank steht?
gruss

08:26



ja, ja... immer die leeren termin-versprechungen

08:46

12. März 2022

30. April 2019



immer noch nicht erledigt!

08:45

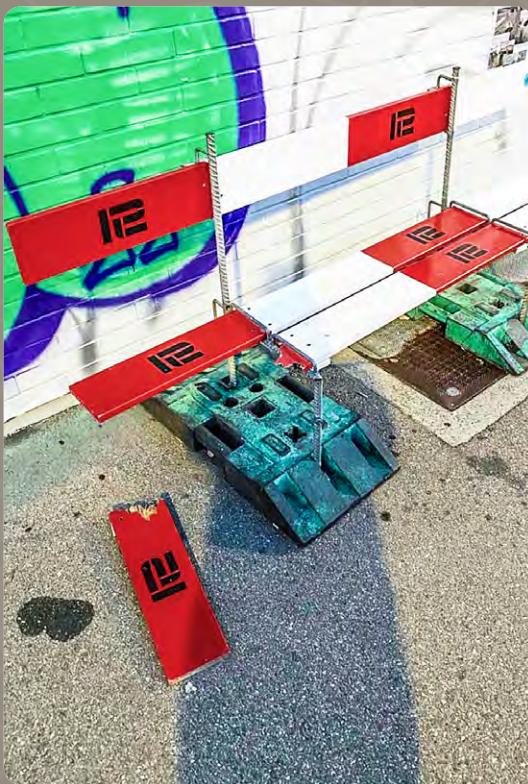


hallo markus, es wär de wider nache 😎

12:30

21. Mai 2023

21. August 2022



was soll das ...! firma ramseier
steht eigentlich für qualität ...?

12:45



meldung an pikettdienst 24/7
ramseier ag. danke für die
behebung bis 18:00 uhr ...!

13:02

16. März 2023



ramseier ag, qualität ...?

12:47



PERSONNELLES

Unser grösstes Kapital sind unsere Mitarbeitenden. Wir bedanken uns für die Treue und wünschen für den Ruhestand viel Gesundheit und Gutes. Zum erfolgreichen Abschluss herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft.

DIENSTJUBILÄEN

Name	Vorname	Eintritt	Unternehmung	Dienstjahre
Wittwer	Andres	01.01.2015	A. Reist Schreinerei AG	10 Jahre
Bähler	Nadja	01.03.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Hitz	Patrik	01.03.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Osmani	Rahman	09.03.1990	Ramseier Bauunternehmung AG	35 Jahre
Garrido	Jose Manuel	01.04.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Hurni	Markus	01.04.1990	A. Reist Schreinerei AG	35 Jahre
Oliveira dos Santos	Helder Filipe	01.04.2015	Ramseier Bauunternehmung AG	10 Jahre
Vidal	Ivan	01.04.2010	von Dach AG Bern	15 Jahre
Da Vinha Marques	Agostinho	01.05.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Ortells	Hector	01.05.2015	Ramseier Bauunternehmung AG	10 Jahre
Pena Cordeiro	Carlos Henrique	01.05.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Sarbach	Daniel	15.05.2000	Ramseier Bauunternehmung AG	25 Jahre
Winkler	Daniel	01.06.2010	Ritter Bauunternehmung AG	15 Jahre
Jordi	Christoph	01.07.2000	Ramseier Bauunternehmung AG	25 Jahre
Da Silva Leite	Alfredo	17.07.2000	Ramseier Bauunternehmung AG	25 Jahre
Diz	Adrian	01.08.2015	Ramseier Bauunternehmung AG	10 Jahre
Jenni	Simon	01.08.2010	Ramseier Bauunternehmung AG	15 Jahre
Lazarevic	Damian	01.08.2015	Ramseier Bauunternehmung AG	10 Jahre
Saponaro	Pier-Angelo	14.08.2000	Ramseier Bauunternehmung AG	25 Jahre
Schöni	Lukas	14.08.2000	Ramseier Bauunternehmung AG	25 Jahre
Bouverat	Cédric	01.10.2015	Ritter Bauunternehmung AG	10 Jahre
Ramseier	Markus	01.12.2010	Ramseier AG Bern	15 Jahre

PENSIONIERUNGEN

Name	Vorname	Austritt	Unternehmung	Funktion
Onofrio	Savino	31.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Mechaniker
Roth	Martin	30.06.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Stv. Geschäftsführer
Volina	Isa	30.06.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauarbeiter B

LEHRABSCHLÜSSE

Name	Vorname	Abschlussdatum	Unternehmung	Funktion
Begiraj	Erald	31.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Holzbearbeiter EBA
Brand	Emily	31.07.2025	Ramseier AG Bern	Kauffrau EFZ
Lufi	Valjmir	31.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Gipser EFZ
Morgenegg	Elio	31.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Holzbearbeiter EBA
Römer	Tim	31.07.2025	Ritter Bauunternehmung AG	Maurer EFZ

EINTRITTE

Name	Vorname	Eintritt	Unternehmung	Funktion
De los Santos de la Cruz	Jorkelis Manolo	01.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Florica	Adrian	01.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauarbeiter C
Gschwend	Michael	01.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Locher	Dominic	01.05.2025	Ramseier Integral AG	Junior-Bauleiter
Marques	Daniel	01.07.2025	von Dach AG Bern	Steinmetz
Waldisberg	Kevin	07.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Kranführer
Abraham	Matan	01.08.2025	A. Reist Schreinerei AG	Lernender Schreiner
Beyeler	Diego	01.08.2025	Ramseier AG Bern	KV-Praktikant
Dobrev Gonzalez	Kevin	01.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Lernender Maurer EBA
Haidari	Wahab	01.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Lernender Zimmermann
Ljumovik	Blagoj	01.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Lernender Maurer
Martin	Yannic	01.08.2025	Ritter Bauunternehmung AG	Lernender Maurer
Oester	Daniel	01.08.2025	Ramseier AG Bern	Geschäftsführer/CFO
Röthlisberger	Thomas Erik	01.08.2025	Ramseier Integral AG	Projektleiter
Uka	Mendrit	01.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Lernender Maurer
Vignarajah	Bennin	01.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Lernender Maurer
Hostettler	Marco	18.08.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Wüthrich	Andrin	01.09.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Hess	Adriana	01.10.2025	Ramseier AG Bern	Sachbearb. Sekretariat
Piszcz	Marek	01.10.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauarbeiter B
Perez	Aimar Milian	01.12.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q

AUSTRITTE

Name	Vorname	Austritt	Unternehmung	Funktion
Brönnimann	Melvin	31.12.2024	von Dach AG Bern	Steinhauer Q
Hänni	Gianluca	31.12.2024	Ramseier Bauunternehmung AG	Vorarbeiter V
Schneider	Dominik	31.12.2024	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauarbeiter B
Fürst	Stephan	31.01.2025	von Dach AG Bern	Steinhauer Q
Neuhaus	Martin	31.01.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Leiter Magazin & Werkhof
Heller	Sandro	28.02.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Steinmetz	Andy	28.02.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauführer
Schüpbach	Daniel	16.03.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauführer
Mendes	Augusto	11.04.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Locher	Dominic	30.04.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Hochbaupolier
Mumenthaler	Iwan	30.04.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Gipser Q
Onofrio	Savino	31.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Mechaniker A
Terranova	Ivan	31.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Baufacharbeiter A
Wyss	Daniel	31.05.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauführer
Aufschläger	Paco	30.06.2025	A. Reist Schreinerei AG	Schreiner-Praktikant
Volina	Isa	30.06.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Bauarbeiter B
Brand	Emily	31.07.2025	Ramseier AG Bern	Lernende KV
Morgenegg	Elio	31.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Holzbearbeiter EBA
Windler	Christoph	31.07.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Geschäftsführer
Schärer	Reto	04.10.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Kranführer
Pieper	Markus	31.10.2025	Ramseier Integral AG	Projektleiter
Reber	Fabian	31.10.2025	Ramseier AG Bern	Geschäftsführer
Sahli	Jeanette	31.10.2025	Ramseier AG Bern	Buchhalterin
Stammller	Joel	30.11.2025	Ramseier Bauunternehmung AG	Maurer Q
Bärtschi	Christoph	31.12.2025	A. Reist Schreinerei AG	Hilfsschreiner



UNSERE PROJEKTE INSPIRIEREN UND MACHEN UNS STOLZ.

Rämsi sagt: «Folge uns auf
Instagram und LinkedIn.»



Instagram



LinkedIn

STANDORTE DER RAMSEIER GRUPPE

Ramseier AG Bern

Ramseier Bauunternehmung AG

Ramseier Integral AG

Riedbachstrasse 201

3020 Bern

+41 31 980 08 08

info@ramseierag.ch

ramseiergruppe.ch

Ritter Bauunternehmung AG

Sonnenstrasse 40

2500 Biel/Bienne 6

+41 32 344 63 53

info@ritterbau.ch

ritterbau.ch

A. Reist Schreinerei AG

Winterholzstrasse 81

3018 Bern

+41 31 992 16 11

info@schreinereireist.ch

schreinereireist.ch

Ramseier Fassaden- & Holzbau

Ramseier Gipserei & Kompaktfassaden

Riedbachstrasse 222

3020 Bern

+41 31 980 08 08

info@ramseierag.ch

ramseiergruppe.ch

von Dach AG Bern

Libellenweg 26

3006 Bern

+41 31 331 33 11

info@von-dach.ch

von-dach.ch

RAMSEIER

RITTERBAU

von dach

Schreinerei **A.REIST** Innenausbau